

Optimale Baukostenplanung

Größtmögliche Kostensicherheit nach DIN 276/2018

Referenten: RA Dr. Ralf Averhaus, Berlin;
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, Vellmar

Datum: Mittwoch, 02.12.2020, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IntercityHotel Hamburg Hauptbahnhof Hamburg Preis: 449,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Dr. Ralf Averhaus

ist Partner bei Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB und leitet dort die Praxisgruppe Architekten- und Ingenieurrecht. Er ist spezialisiert auf das private Bau- und Architektenrecht und berät seit vielen Jahren laufend bei Bauvorhaben aller Art (Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Infrastruktur- und Gesundheitsprojekte). Zu seinen Mandanten zählen u. a. Architekten- und Ingenieurgesellschaften sowie deren Auftraggeber. Herr Averhaus verfügt über langjährige Erfahrung als Vertreter in Bau- und Honorarprozessen. Er ist Mitautor diverser Fachbücher (u. a. zur HOAI) und Fachbeiträge (u. a. zur Kostenermittlung) sowie erfahrener Referent bei verschiedenen Veranstaltungen. Dr. Averhaus ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht.



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon

ist Architekt und von der IHK Kassel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Architektenleistungen und Honorare. Er verfügt über langjährige Erfahrung als praktischer Architekt im Krankenhausbau, Sachverständiger, Projektsteuerer und Berater bei Großprojekten. Der Referent ist Verfasser des in der 5. Auflage vorliegenden Fachbuchs "Baukostenplanung" und des in der 7. Auflage erschienenen Fachbuchs "HOAI-Praxis" sowie Mitautor des HOAI-Kommentars Korbion/Mantscheff/Vygen (9. Auflage) und kann zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften vorweisen. Außerdem war Herr Siemon als ARGE-Partner am HOAI 2013-Gutachten für das Bundeswirtschaftsministerium beteiligt. Darüber hinaus war er im Rahmen eines Forschungsauftrags zur HOAI für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung bei der Bewertung von Leistungen tätig. Herr Siemon ist Lehrbeauftragter für Projektmanagement an der Technischen Universität Braunschweig.

Teilnehmerkreis

Architekten, (Bau-)Ingenieure, Projektsteuerer, öffentliche und private Bauherren, Bauträger, Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen und alle Praktiker, die kostenbewußt bauen wollen.

Ziel

Beim Bauen geht es neben Qualitäten, Quantitäten und Terminen stets um die Einhaltung der Kosten. Dies prägt bereits die Planungsphase. Kein Bauherr und kein Auftragnehmer kann es sich leisten, die Kosten zu vernachlässigen, damit sich Investitionen rechnen. Das Interesse an Kostensicherheit und die Dynamik des Planungsprozesses sind dabei in Einklang zu bringen. Dennoch kennt jeder Bauvorhaben, bei den die Kosten aus dem Ruder gelaufen sind. Dabei werden insbesondere die (gestrichen: neuen) Anforderungen nach DIN 276 in der Fassung 2018, des seit 2018 geltenden Bauvertragsrechts und die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt. Für die Beteiligten kann dies gravierende Folgen haben. Wie lassen sich ungewollte Baukostensteigerungen gezielt verhindern? Welche Werkzeuge gibt es, um die

Baukosten planvoll zu ermitteln und im Griff zu behalten oder nachzusteuern? Wer haftet, wenn das Budget doch überzogen wird? Welche Rolle spielen die Baukosten für das Planungshonorar? Diese Fragen sind den Referenten Grund genug, einen Überblick und Antworten sowie praktische Tipps für das Tagesgeschäft zu geben. Das Seminar behandelt die wichtigsten Themen der Kostenermittlung, -steuerung und -haftung aus rechtlicher und fachtechnischer Sicht. Dabei werden insbesondere die neuen Anforderungen nach DIN 276 in der Fassung 2018, des seit 2018 geltenden Bauvertragsrechts und die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt. Wichtiges Ziel dieses Seminars ist es, die Handlungsinstrumente zur Vermeidung böser Überraschungen durch steigende Baukosten zu erarbeiten. Die Vereinbarung einer präzisen Kostenplanung und einer transparenten, jederzeit aktuellen Kostenermittlung sind wichtige Bausteine. Dies erfolgt im Umfeld steigender öffentlich-rechtlicher Anforderungen (z. B. Brandschutz, Energieeinsparung), die das Bauen teurer machen. Den Werkzeugkasten für eine gelungene Kostenermittlung, -planung und -steuerung bietet die DIN 276 von 2018. Neue Kostenermittlungen wie z. B. Kostenvoranschlag und Kostenanschlag gewinnen große Bedeutung. Die Neuordnung der Kostengruppen und die Auswirkungen auf die Honorare der Planer und Objektüberwacher werden erörtert.

Themen

1. Kostensteuerung

- Neue Regelungen in der DIN 276/2018
- Rechtliche Grundlagen zur Kostenplanung und Kostensteuerung
- Problem des erstgenannten Betrags
- Unterschiede zwischen der DIN 276 und der HOAI
- Welche Pflichten hat der Auftraggeber?
- Anforderungen an ein effektives zielgerichtetes Baukostenmanagement und dessen Honorierung
- Beispiele für Risikosteuerungen
- Umgang mit drohenden Kostenentwicklungen

2. Beispiele und Anwendungsfälle bei Kostenermittlungen

- Bedarfsplanung und Kostenrahmen
- Kosteneinschätzung nach BGB, Kostenschätzung, -berechnung, -voranschlag und -anschlag, bepreiste Leistungsverzeichnisse, Kostenfeststellung
- Anrechenbare Kosten
- Beispiele zu Änderungsplanungen und zum Bauen im Bestand
- Kostenermittlungen bei Projektentwicklungen

3. Kostenhaftung

- Vereinbarung von und Umgang mit Kostenobergrenzen
- Baukostengarantie
- Baukostenüberschreitung
- Berechnung des Schadens und Vorteilsausgleich
- Haftung für unwirtschaftliche Planung und fehlerhafte Kostenermittlung
- Haftungsrisiken begrenzen und Honorarverluste vermeiden



Jetzt anmelden
Fax: 0621 - 2 83 83
E-Mail: sandra.koden@ibr-seminare.de
Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden, Tel: 0621 - 120 32-18
Romy Grüßer, Tel: 0621 - 120 32-19
Alexandra Cichutteck, Tel: 0621 - 120 32-35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.06.2020

Optimale Baukostenplanung

Größtmögliche Kostensicherheit nach DIN 276/2018

Referenten: RA Dr. Ralf Averhaus, Berlin;
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, Vellmar

Datum: Mittwoch, 02.12.2020, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IntercityHotel Hamburg Hauptbahnhof Hamburg

Preis: 449,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu diesem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel
Vorname, Name

Firma
Gesellschaft

Straße
Hausnummer

PLZ
Ort

Telefon
Telefax

Firmenstempel

E-Mail-
Adresse

Datum
Unterschrift

Nur falls zutreffend:
Benötigen Sie Fortbildungspunkte?

ja

nein

Geben Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer an

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben).